

PRESSEMITTEILUNG

Forderungen zu ME/CFS und Long COVID an die neue Landesregierung von Nordrhein-Westfalen

Deutsche Gesellschaft für ME/CFS, Fatigatio e.V. – Bundesverband ME/CFS, Long COVID Deutschland und Long COVID NRW richten sich mit Stellungnahme an CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Nordrhein-Westfalen, 08.06.2022 – Die Deutsche Gesellschaft für ME/CFS, der Fatigatio e.V. – Bundesverband ME/CFS, Long COVID Deutschland und Long COVID NRW haben sich anlässlich der Koalitionsverhandlungen mit einer schriftlichen Stellungnahme an die CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Nordrhein-Westfalen gewandt. Anknüpfend an die bisherigen Gespräche in NRW zu ME/CFS und Post-COVID-Erkrankungen sowie an die aktuellen politischen Bestrebungen auf Bundesebene verfolgen die vier Patient*innenorganisationen das Ziel, dass konkrete Maßnahmen zur Bewältigung von ME/CFS und dem Post-COVID-Syndrom in den Koalitionsvertrag der Landesregierung NRW 2022–2027 aufgenommen werden.

Zu diesem Zweck werden in der Stellungnahme der Organisationen konkrete Handlungsbedarfe formuliert und der Aufbau von Versorgungsstrukturen für ME/CFS- und Post-COVID-Betroffene, die gezielte Förderung von Forschungsvorhaben sowie die Durchführung von Fortbildungs- und Aufklärungskampagnen gefordert. Auf Bundesebene hat die Regierung bereits erkannt, dass ein großer Handlungsbedarf besteht, und Maßnahmen zu ME/CFS und Post-COVID-Erkrankungen in den Koalitionsvertrag aufgenommen: „Zur weiteren Erforschung und Sicherstellung einer bedarfsgerechten Versorgung rund um die Langzeitfolgen von COVID-19 sowie für das Chronische Fatigue-Syndrom (ME/CFS) schaffen wir ein deutschlandweites Netzwerk von Kompetenzzentren und interdisziplinären Ambulanzen“, heißt es im Koalitionsvertrag von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP.

„Wir hoffen, dass sich die neue Landesregierung von NRW der Bundespolitik anschließt und den großen Handlungsbedarf anerkennt, indem sie bestehende Förderinitiativen massiv ausbaut und zusätzliche, dringend notwendige Maßnahmen zeitnah auf den Weg bringt. Mit einer Aufnahme von ME/CFS und dem Post-COVID-Syndrom in den Koalitionsvertrag könnte den vielen Betroffenen in NRW eine wichtige Perspektive hinsichtlich einer adäquaten medizinischen Versorgung und einer Verbesserung ihrer Lebensqualität gegeben werden.“ So äußerten sich Vertreter*innen der vier Organisationen zur Übergabe der Stellungnahme an zahlreiche Abgeordnete und Politiker*innen der beiden Parteien. „Nur wenn Bundes- und Landesebene an einem Strang ziehen, können die enormen und langfristigen Herausforderungen postinfektiöser Erkrankungen für die Gesellschaft in Deutschland wirksam angegangen werden.“

Einzelne Landesregierungen haben bereits konkrete Maßnahmen und Förderrichtlinien auf den Weg gebracht. Die Landesregierung von NRW fördert bisher das Verbundvorhaben „Beyond-COVID-19“, bei dem eine wissenschaftliche Begleitung ambulanter Nachsorgeuntersuchungen nach COVID-19 an sechs Klinikstandorten im Bundesland mit rund 4,6 Mio. Euro unterstützt wird. Für die gezielte Versorgung und Erforschung von ME/CFS gibt es auf Landesebene bisher keine Fördermittel.

Fatigatio e. V. – Bundesverband ME/CFS

Seit 1993 unterstützen wir als Betroffene und Angehörige ehrenamtlich in der größten deutschen ME/CFS-Patientenorganisation über 2000 Mitglieder im deutschsprachigen Raum. Der Einsatz für Forschung, Aufklärung und Versorgung sowie ein starkes internationales Netzwerk bilden die Basis des Bundesverbands ME/CFS.

Deutsche Gesellschaft für ME/CFS e. V.

Die Deutsche Gesellschaft für ME/CFS ist eine 2016 gegründete Organisation, die für die Rechte und Bedürfnisse von ME/CFS-Kranken eintritt. Die Deutsche Gesellschaft für ME/CFS verbindet die wichtige Expertise von Erkrankten und Angehörigen mit der Expertise eines erfahrenen Ärztlichen Beirats.

Long COVID Deutschland (LCD)

LCD ist ein privater Zusammenschluss von Long COVID-Betroffenen. Als Initiative setzt sich LCD seit Mai 2020 bundesweit für Aufklärung, Versorgung und die Erforschung der Langzeitfolgen von COVID-19 ein. LCD betreibt eine Online-Selbsthilfegruppe mit aktuell rund 6000 Mitgliedern.

Long COVID NRW (LC NRW)

LCNRW ist ein seit Januar 2022 bestehender privater Zusammenschluss von Moderator*innen (selbst Long COVID-Betroffene) einzelner Selbsthilfegruppen aus ca. 12 Städten und Kreisen in NRW. Die Initiative setzte sich seitdem für eine Verbesserung in der Aufklärung und der Versorgung von Long COVID-Betroffenen ein.

Pressekontakte

Fatigatio e. V. – Bundesverband ME/CFS
Katharina Milde
presse@fatigatio.de
www.fatigatio.de

Deutsche Gesellschaft für ME/CFS
Astrid Böckmann
presse@dg.mecfs.de
www.mecfs.de

Long COVID Deutschland (LCD)
Nadine Rommerswinkel
info@longcoviddeutschland.org
www.longcoviddeutschland.org

Long COVID NRW (LC NRW)
Nadine Rommerswinkel
info@longcovidnrw.de

Pressefotos

www.mecfs.de/presse/pressefotos